

Nikolaus und Krampus bringen Tradition und Freude nach Oberwart!

Erfahren Sie Neuigkeiten aus Oberwart: Nikolaus und Krampus in Aktion, Unterstützung für die Krebshilfe durch aSTIFTERbau.



Günseck, Österreich -

Traditionelle Nikolaus- und Krampusbräuche erlebten kürzlich eine aufregende Auffrischung in Oberwart. Am Donnerstagabend besuchten der Nikolaus und zahlreiche Krampusse die Gemeinden Günseck und Unterkohlstätten, um die vorweihnachtliche Stimmung aufleben zu lassen. Laut **MeinBezirk** gab es in Günseck positive Rückmeldungen, da die kleinen Besucher mit Geschenken verwöhnt wurden. Auch in Unterkohlstätten sorgten die Krampusse für Aufsehen, wobei Bürgermeister Christian Pinzker die Tradition als eine friedliche Veranstaltung lobte, bei der die Kinder Süßigkeiten und kleine

Geldgeschenke sammeln.

Dennoch gab es auch eine bedeutende Spende von der Firma aSTIFTERbau aus Weißenbachl. Anstatt Weihnachtsgeschenke zu verteilen, wurde ein stattlicher Betrag von 2.500 Euro an die Krebshilfe Burgenland übergeben, um die wichtige Arbeit in der psychoonkologischen Begleitung und finanziellen Soforthilfe zu unterstützen.

Erweiterung der medizinischen Versorgung in Oberwart

Ein weiterer wichtiges Ereignis war die Eröffnung einer neuen Abteilung für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin an der Klinik Oberwart. Ab dieser Woche können Krebspatienten vor Ort eine qualitativ hochwertige Versorgung erhalten, ohne lange Reisen nach Wien oder Graz auf sich nehmen zu müssen. Dies wurde von **Gesundheit Burgenland** berichtet. Der Landeshauptmann Doskozil betonte die verbesserte medizinische Versorgung durch die neue Einrichtung, die unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Martin Pichler steht, einem anerkannten Experten auf seinem Gebiet. Die Abteilung beherbergt insgesamt 20 Betten für onkologische Patienten und acht Betten auf der Palliativstation.

Diese Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung und lokale Traditionen verdeutlichen, wie wichtig sowohl soziale Verantwortung als auch hochwertige medizinische Versorgung in der Region sind. Die Möglichkeit, dass Patienten in der Nähe ihres Wohnortes behandelt werden, wird als großes Plus für die Bevölkerung angesehen.

Details	
Ursache	Wirtschaftskrise
Ort	Günseck, Österreich
Schaden in €	2500
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.gesundheit-burgenland.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at